

Inhaltsverzeichnis

Seite

Editorische Vorbemerkung 7

EINLEITUNG

Die Brüner Schule der Reinen Rechtslehre

<i>(Vladimír Kubeš)</i>	9
I. Der Stand der Rechtswissenschaften zu Beginn des 20. Jahrhunderts und die Brüner Schule der Reinen Rechtslehre	9
II. Gemeinsame Grundzüge und Verschiedenheiten der Lehren von Hans Kelsen und Franz Weyr	11
III. Die wichtigsten Vertreter der Brüner Schule	15
IV. Die rechtsphilosophischen Grundlagen der Lehre Jaroslav Kallabs	17
V. Die rechtsphilosophische Auffassung Jaromír Sedláčeks	20
VI. Engliš' Theorie der Gedankenordnung	21
VII. Loevenstein, Chytil und Vybrál	23
VIII. Die Lehren weiterer Vertreter der Brüner Schule der Reinen Rechtslehre, insbesondere die Konzeptionen von Zdeněk Neubauer und Adolf Procházka	24
IX. Die zwei Phasen der rechtsphilosophischen Lehre von Vladimír Kubeš	27
X. Ota Weinberger als Normenlogiker und Rechtstheoretiker	30

Die Bedeutung der Brüner Schule der Reinen Rechtslehre für die Entwicklung der Normenlogik

<i>(Ota Weinberger)</i>	33
1. Eine persönliche Vorbemerkung	33
2. Die Aufgabenstellung der Normativen Theorie (Reinen Rechtslehre) und die Normenlogik	34
3. Die Theorie des Rechtssatzes und des Dualismus von Sein und Sollen	35
4. Die Rechtsordnung und das normenlogische Widerspruchsprinzip	44
5. Rechtserzeugung und Rechtserkenntnis. Überlegungen de lege lata und de lege ferenda	45
6. Die normativen Operatoren in der Konzeption von Kelsen und Weyr	45
7. Die wesentlichen Beiträge der Reinen Rechtslehre zur Normenlogik	46

*

FRANTIŠEK WEYR

Der Begriff der Norm	50
Die Souveränität der Rechtsordnung	60
Die Begriffe der Pflicht und des Rechts	70
A. Objektives und subjektives Recht	70
B. Der Begriff der Pflicht	75
C. Der Begriff des Rechts	80

	Seite
Rechtswissenschaft und Wissenschaft vom Recht	89
Einleitung	89
I. (Auseinandersetzung mit Jaroslav Kallab)	89
II. (Auseinandersetzung mit Karel Engliš)	108
Der Begriff der juristischen Person bzw. der Persönlichkeit	127
Der Begriff des Organs	131
Der Begriff der Kompetenz (Zuständigkeit)	135
Der Stufenbau der Rechtsordnung (die Hierarchie der Rechtsnormen) und der allgemeine Begriff des Rechtsverfahrens	139

HYNEK BULÍN

Die Konstruktion des Begriffes „Rechtsquellen“ im allgemeinen und der Quellen des römischen Rechts im besonderen vom Standpunkt der Reinen Rechtslehre	151
---	-----

VÁCLAV CHYTL

Begriffe in der Rechtswissenschaft	167
---	-----

KAREL ENGLIŠ

Kritik der Normativen Theorie	176
A. Das Wesen der Normativen Theorie	176
B. Die Kritik	177
I. Der Kantische Ausgangspunkt der Normativen Theorie	177
II. Die Normologie als Gedankenordnung	180
a) Form und Inhalt der Erkenntnisse	180
b) Der Begriff der Norm	182
c) Begriff der Richtigkeit und der Gültigkeit	184
d) Begriff der Pflicht	185
III. Ablehnung der Teleologie und ihre Konsequenzen	185
a) Die Einstellung der Normativen Theorie zur Teleologie	185
b) Folgen der Ablehnung der Teleologie durch die Normative Rechtstheorie	186
1. Jede Norm ist die Kehrseite eines Postulats	186
2. Die Normative Rechtstheorie ist nicht die alleinige Lehre vom Recht	186
3. Privates und öffentliches Recht. Die Imperativtheorie des Rechts. Das Recht als Reflex der Pflicht	187
4. Die autonome Norm	187
5. Der Zweck als Interpretationshilfe. Relative Pflichten, Sanktionen	188
6. Begriff der Pflicht	188
7. Das Verhältnis der praktischen zur theoretischen Normo- logie. „Politik“ als Lehre von der Staatsaktivität.	191
C. Nachwort	193

JAROSLAV KALLAB

Recht und Politik. Eine methodologische Studie	194
Rechtswissenschaft und Wissenschaft vom Recht	208
1. Was wollen wir Wirklichkeit nennen?	208
2. Form und Inhalt der Erkenntnis	209
3. Erkennen und Schaffen	213
4. Die Einheit der Erkenntnis als Kriterium der Objektivität	216
5. Die Objektivität der Norm	220
6. Die Wissenschaft vom Recht und die Rechtswissenschaft	226

JOSEF KEPERT

Die rechtliche Geltung des analogen Denkens	234
--	-----

JAROSLAV KREJČÍ

Die Erkenntnis der Rechtsordnung. Das Feststellen des Inhalts der Rechtsordnung; positiv-rechtliche Regeln, rechts-logische Regeln und rechts-logische Gesetze	247
---	-----

VLADIMÍR KUBES

Verträge gegen die guten Sitten	261
Rechtssoziologie und Rechtsphilosophie	269

ZDENĚK NEUBAUER

Das Problem des Willens in der normativen und teleologischen Erkenntnis	281
Die Rückwirkung von Gesetzen	296

ADOLF PROCHÁZKA

Normative Theorie und Rechtserzeugung	304
--	-----

JAROMÍR SEDLÁČEK

Die Rechtsnorm	324
---------------------------------	-----

*
* *

Quellennachweis der abgedruckten Arbeiten	339
Bibliographie der Brünnener Schule der Reinen Rechtslehre (<i>Vladimír Kubeš</i>)	341
Namenregister	365
Sachregister	369